



Schnellsuche:

Update: 31.07.2003

HOME

MEDIZIN

POLITIK & GESUNDHEIT

COMPUTER

RECHT

MA

MEDIZIN

- ▶ Kinderkrankheiten
- Masern
- Siehe auch:**
- ▶ Impfen

Home > Medizin > Kinderkrankheiten

Ärzte Zeitung, 15.07.2002

SUCHE IM THEMA

Kinderkrankheiten

Serie



Effektive Therapien bei Potenzschwäche

Special



Das große Jubiläums-Special der "Ärzte Zeitung"

Aktuelle Umfrage

**Soll ein gesunder Mensch ein Organ an jemanden verkaufen dürfen, der diese Organspende benötigt?**

- ja
- nein
- weiß nicht

**Abstimmen und Auswertung ansehen!**

Diese Frage wurde auch in einer Polis-Umfrage gestellt. Das Ergebnis finden Sie [hier](#)

SERVICE

- ▶ Abo-Service

## Konduktive Förderung nach Petö wurde bisher unterschätzt

**Anhand einer Modellstudie wird belegt, daß die Behandlungsmethode wirksamer als andere ist / Experten fordern Erstattung durch Kassen**

**MÜNCHEN/SIEGBURG (ras). Die in Deutschland praktizierte Konduktive Förderung nach Petö (KFP) ist primär als medizinisch-therapeutische Behandlungsmethode und nicht - wie bisher - vorwiegend als pädagogisch ausgerichtete Fördermethode einzustufen. Zu diesem überraschenden Ergebnis kommt eine Modellstudie des Kinderzentrums München.**

Die einzelnen wissenschaftlich zu bewertenden Förderschritte und -programme bei der KFP sind zu 70 bis 75 Prozent motorisch determiniert. Zu diesem Ergebnis kommt der abschließende Bericht zur Modellstudie des Kinderzentrums München, in dem im Auftrag des Verbands der Angestellten Krankenkassen (VdAK) und des Arbeiter Ersatzkassen-Verbandes (AEV) die Wirksamkeit der KFP nachgewiesen werden sollte.

Nach Angaben des Studienleiters Professor Hubertus von Voss ist die Münchner Studie die weltweit größte prospektive Studie zur Neurorehabilitation bei Kindern.

Bei der nach dem ungarischen Arzt Andras Petö benannten Konduktiven Förderung handelt es sich um ein Integrationskonzept, bei dem medizinische und therapeutische sowie pädagogische und lernorientierte Elemente in einem Gesamtkonzept vernetzt werden, so daß alle Lebensbereiche erfaßt sind. Derzeit werden 2000 Kinder nach dieser bisher nicht von den Kassen bezahlten Methode behandelt.

In das Modellprojekt wurden 67 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren mit möglichst reinen Formen der spastischen, athetotischen und ataktischen Infantilen Zerebralparese sowie Kinder mit spastischen Hemiparesen einbezogen. Die Behandlungsphase der KFP setzte sich aus drei vierwöchigen intensiven Behandlungsblöcken, Elternanleitungen und zwei dazwischenliegenden dreimonatigen Anwendungsphasen zu Hause zusammen. Diese Intensivförderung führte zu folgenden Ergebnissen:

- Die koordinativen Handfunktionen verbesserten sich signifikant. Dies betrifft vor allem die koordinativen Kraftfunktionen der Hand sowie die feinmotorischen Fähigkeiten zur Verbesserung der Handgeschicklichkeit der Kinder.

- [Impressum](#)
- [Jobs bei uns](#)
- [Kontakt zu uns](#)
- [Mediadaten Online](#)
- [Mediadaten Print](#)
- [Newsletter](#)
- [Nützliche Links](#)
- [Presseinfos](#)
- [Sitemap](#)

- Im Bereich der Aufrichtung konnten die Alltagsmobilität zu Hause, die asymmetrischen Bewegungsabläufe und die grobmotorischen Fähigkeiten auf der stärker betroffenen Seite stark verbessert werden.

Auch wenn bei der Aufrichtung insgesamt keine signifikanten Veränderungen festgestellt wurden, gelingt es nach Darstellung von Studienleiter von Voss mit dem integralen und mehrdimensionalen Rehabilitationskonzept der KFP - etwa zusammen mit krankengymnastischen Methoden -, die Alltagsfähigkeiten und damit die Integration bewegungsgestörter Kinder entscheidend zu begünstigen. Bei kontinuierlicher Förderung, so von Voss, seien die zu erwartenden Erfolge der Therapie noch eindrucksvoller als wenn nur in Therapieblöcken behandelt wird.

Dr. Johannes Bruns, Leiter der Abteilung Medizinische Grundsatzfragen/Leistungen des VdAK/AEV in Siegburg, kündigte an, rasch vom Bundesausschuß Ärzte und Krankenkassen prüfen zu lassen, ob die Therapie künftig erstattet wird. Viele Sozialgerichte und Tausende von Eltern warteten auf diese Entscheidung, die nach Aussage Bruns noch dieses Jahr fallen dürfte.

---

[▲ zum Seitenanfang](#)

Copyright © 1997-2003 by Ärzte Zeitung

---

 **Redaktion**

**HOME MEDIZIN POLITIK COMPUTER RECHT MAGAZIN FÜR ÄRZTE**